








GOTTESDIENSTPLAN 2025

	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
Januar					
05.01.	09:30 Uhr PfarrerIn Langer	11:00 Uhr PfarrerIn Langer			05.01.
12.01. 1. So. n. Epiphantias			09:30 Uhr Prädikant Herr Stock	11:00 Uhr Prädikant Herr Stock	12.01.
19.01. 2. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr Lektorin Frau Kinzer	09:30 Uhr Lektorin Frau Kinzer			19.01.
22.01. Mittwoch	19:30 Uhr „Gottesdienst einmal anders“ in Lindheim PfarrerIn Willms				22.01.
26.01. 3. So. n. Epiphantias			11:00 Uhr Pfarrer Willms	9:30 Uhr Pfarrer Willms	26.01.
Februar					
02.02. Letzter So. n. Epiphantias	09:30 Uhr PfarrerIn Langer	11:00 Uhr PfarrerIn Langer			02.02.
09.02. 4. So. v. d. Passionszeit			9:30 Uhr Pfarrer Willms	11:00 Uhr Pfarrer Willms	09.02.
16.02. Septuagesimä	11:00 Uhr Prädikant Herr Puschner	09:30 Uhr Prädikant Herr Puschner			16.02.
19.02. Mittwoch		19:30 Uhr „Gottesdienst einmal anders“ in Lindheim PfarrerIn Willms			19.02.
23.02. Sexagesimä			11:00 Uhr Prädikant Herr Schwalm	9:30 Uhr Prädikant Herr Schwalm	23.02.
März					
02.03. Estomihi	9:30 Uhr PfarrerIn Langer	11:00 Uhr PfarrerIn Langer			02.03.
07.03. <i>Weltgebetstag</i>		19:00 Uhr Gottesdienst im Nachbarschaftsraum - Kath. Kirche Altstadt			07.03.
09.03. Invocavit			9:30 Uhr Pfarrer Christ	11:00 Uhr Pfarrer Christ	09.03.

Kirchengemeinden Rodenbach / Heegheim

Pfarrer Klaus Willms, Altstadt
 Tel: 06047 - 4479

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro in Rodenbach, Ortenberger Str. 1,
 Bürozeiten: Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Tel: 06047- 5566 ♦ Fax: 06047 - 988861

E-Mail: kirchengemeinde.rodenbach@ekhn.de
 kirchengemeinde.heegheim@ekhn.de

Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Rodenbach: Anita Schäfer, Tel: 06047- 4883

Heegheim: Heike Altvatter, Tel: 06047-3867278

Konfirmandenunterricht:

Info über Pfarrbüro

Vermietung Gemeindehaus:

Über das Pfarrbüro, Ansprechpartner Frau Claudia Zeh,
 Tel.: 06047 / 5566

Seniorentreff:

In der Pfarrscheune Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 14:30 - 17 Uhr
 Ansprechpartner: Heike Birx, Tel: 06041 - 8236664 oder
 Sabine Lipp, Mobil: 0170 - 5645677

Die nächsten Termine:

Dezember	Januar		FEBRUAR		MÄRZ
11. Weihnachtsfeier	08.	22..	12.	26.	12.

Anleitung für ein Windlicht aus Salzteig

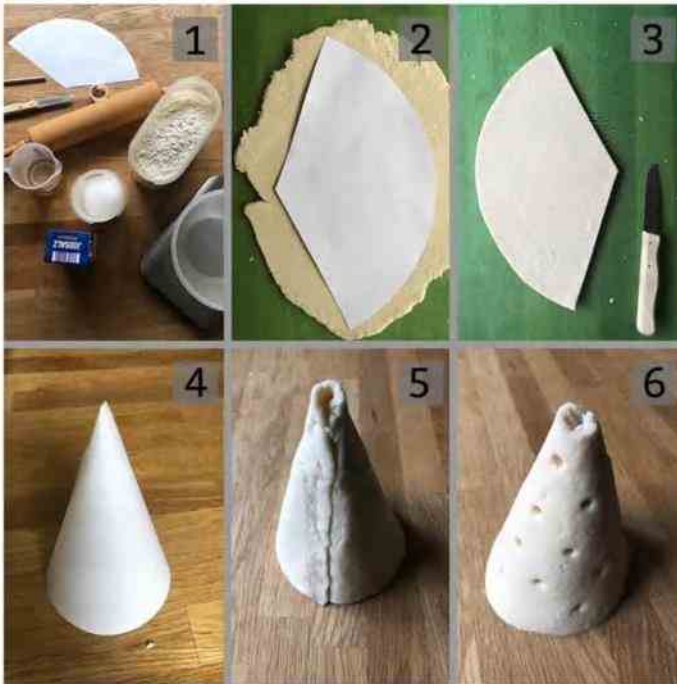
Das brauchen Sie

- Bastelvorlage
- Pappe
- Schere
- Salzteig
- Nudelholz oder Flasche
- (Heiß-)Kleber
- Messer
- Wasser
- Strohhalm
- Acrylfarben und Pinsel
- Klarlack
- Teelichter, LED-Teelichter oder LED-Lichterkette

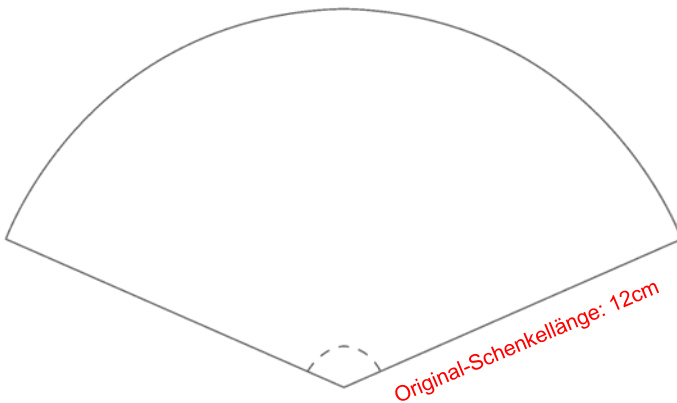


Und so geht's

1. Bastelvorlage herunterladen und ausdrucken. Vorlage ausschneiden, Umriss auf die Pappe übertragen und das Ganze ausschneiden.
2. Salzteig herstellen. Um Risse zu vermeiden und den Teig geschmeidiger zu machen, am besten auf die Variante mit Speisestärke zurückgreifen. Für diese Variante 100 g Salz, 150 g Mehl und 50 g Speisestärke zusammen in ein Gefäß geben und 100 ml Wasser in Teilen hinzufügen.
3. Den Teig mit Nudelholz oder Flasche maximal 5 mm dick ausrollen.
4. Bastelvorlage auf den ausgerollten Teig legen und mit einem scharfen Messer ausschneiden (Bild 2 und 3).
5. Vorlage aus Pappe mit (Heiß-)Kleber zu einem Kegel zusammenrollen und gut trocknen lassen (Bild 4).
6. Den Teig um den Pappkegel legen und die überstehenden Ränder abschneiden. Wichtig ist, dass die Kanten nicht zu stark überlappen, da sonst der Teig an dieser Stelle zu dick wird. Die Ränder mit etwas Wasser miteinander verbinden (Bild 5).
7. Mit einem Strohhalm kleine Löcher in den Teig stechen, sodass das Licht später hindurchscheinen kann (Bild 6).
8. Den Teig mindestens 24 Stunden an der Luft trocknen lassen. Der Kegel aus Pappe dient dabei als Stütze. Anschließend den Teig bei niedriger Temperatur im Ofen (ca. 6-8 Stunden) oder mehrere Tage an der Luft trocknen lassen.
9. Das Windlicht nun mit Acrylfarben bemalen, z.B. mit einer Farbe als Grundierung und kleinen Sternchen in einer weiteren Farbe. Wenn die Farbe gut getrocknet ist, das Ganze mit Klarlack versiegeln.
10. Ein Teelicht oder eine LED-Lichterkette hineinstellen bzw. -legen.



Hier kannst du die Original-Bastelvorlage herunterladen:
www.waschbaer.de/magazin/wp-content/uploads/2020/12/bastelvorlage-windlicht.pdf



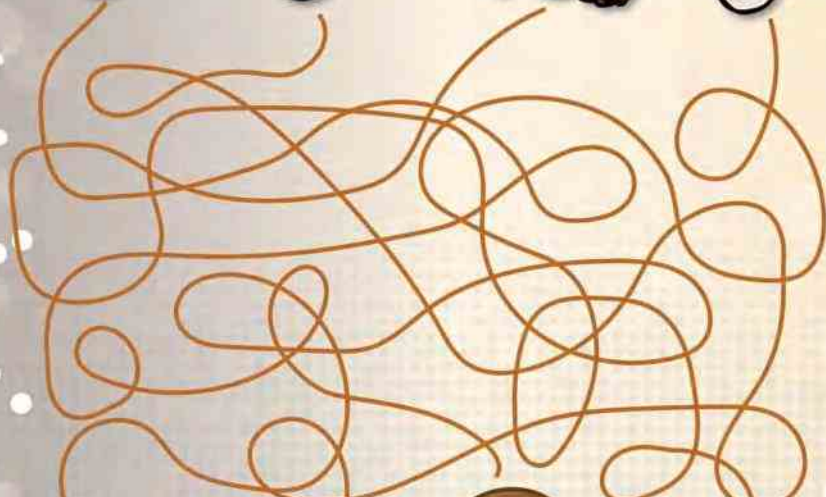
Windlicht-Bastelvorlage von Waschbär

Waschbär bietet Ideen und Produkte für ein nachhaltiges Leben. Weitere DIYs sowie Rezepte, Denkanstöße und Informationen zu ökologischen und sozialen Themen gibt es unter waschbaer.de/magazin • waschbaer.at/magazin • waschbaer.ch/magazin



Lebkuchen-Backtag

Die drei Freunde Helga, Finn und Hauke haben sich bei Lene verabredet, um Lebkuchen zu backen. Jeder hat sich viel Mühe gegeben, um am Ende ein hübsches Lebkuchen-Männchen zu fertigen. Wer hat was gebacken?



**EINLADUNG
ZUM
NIKOLAUSGOTTESDIENST
IN ENZHEIM**

**Freitag, 6. Dezember
17 Uhr**

Für Große und Kleine.

Anschließend
herzliche Einladung
zu Glühwein und
Würstchen am
Vereinsheim.



Am 21.08. um 08:00 Uhr trafen sich zwei Betreuerinnen und ein Betreuer, um gemeinsam mit 18 Kindern in Frankfurt das Deutsche Filminstitut & Filmmuseum (DFF) zu besuchen.

Alle warteten schon gespannt auf den Zug, der - weil deutsche Bahn - natürlich verspätet kam. Aber er ist gekommen. In Frankfurt ging es dann durch den für alle Kinder schon sehr beeindruckenden Hauptbahnhof, direkt über den Holbeinsteg, auf die Sachsenhäuser Seite. Nach ein paar Gehminuten waren wir auch schon da. Ein Museumsführer zeigte uns den Weg vom Daumenkino, über das erste Foto, zum heutigen Film. Den Kindern hat sehr gefallen, dass sie auch einige Ausstellungsstücke selbst ausprobieren durften. Nach dem Rundgang im Museum war Eigeninitiative gefragt.

Die Kinder konnten im Stop-Motion-Verfahren einen eigenen Film erstellen. Es war bewundernswert mit welchem Einfallsreich-



tum, die in vier Gruppen aufgeteilten Kinder, sich ihrer Film-



produktion widmeten. Beim anschließenden Ansehen der Filme waren alle selbst überrascht, wie gut die Filme gelungen waren.

Danach wurde der Rückweg angetreten. Es ging am Main entlang über das Nizza zum Hauptbahnhof. Im Zug hat man gemerkt, dass einige auf Grund der vielen Eindrücke schon etwas groggy waren. Angekommen in Lindheim konnten die Eltern ihre Filmemacher wieder in die Arme schließen.



Alles in Allem ein gelungener Ferienspieltag.



An einem sonnigen Ferientag im August trafen sich Kerstin Hühn sowie Natascha und Finja Baumann zusammen mit 9 Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren morgens in der Pfarrscheune, um gemeinsam einen Tag in der Natur zu verbringen.



Ziel war neben dem Spiel & Spaß auch die Vermittlung von Wissen rund um Wildkräuter und deren Verwendungsmöglichkeiten sowie über die Tiere unserer Umgebung.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema anhand von Postern machten wir uns auf den Weg zum Teich neben den Hühnerställen zwischen Lindheim und Heegheim.

Auf dem Weg entdeckten wir bereits die ersten Wildkräuter wie Brennnesseln, Spitzwegerich, Giersch, Löwenzahn oder Knoblauchsrauke. Die Kinder hatten Papiertütchen, in denen sie kleine Mengen an Blättern und Blüten für eine Pflanzencollage sammeln konnten, die wir am Nachmittag dann gemeinsam erstellt haben.

Am Teich angekommen wurden wir erst einmal neugierig von einer Herde Kühe beäugt, die sich über diese morgendliche Abwechslung sichtlich gefreut haben.



Vor Ort sollten die Kinder dann auf Entdeckungsreise gehen. Welche Pflanzen gibt es um mich herum? Was kann ich riechen und hören? Was krabbelt da vielleicht im Gras? usw. Jeder sollte von dieser Reise einen kleinen Gegenstand wieder mitbringen und in einen Stoff-beutel werfen. Anschließend versuchten die Kinder, ihren Gegenstand im Beutel durch Erfühlen wieder zu finden.



Aus diesen Gegenständen wurde im Anschluss gemeinsam noch ein sehr hübsches Mandala gelegt, bevor es nach einer kleinen Stärkung wieder zurück zur Pfarrscheune ging.

Dort angekommen, teilte sich die Gruppe in zwei Kleingruppen, um zum einen die

Pflanzenkollage und zum anderen ein Kräutersalz herzustellen. Dies machte den Kindern sehr viel Spaß und kam auch bei den Eltern sehr gut an. Den Tag schlossen wir dann mit einem Vogel-Bingo sowie einem Insekten-Quiz, bei dem es auch etwas zu gewinnen gab, ab. Es war für alle Beteiligten ein sehr schöner Tag, bei dem die Kinder auch einiges an Wissen mitnehmen konnten.



U nter dem Motto „Feuer Frey!“ fand am 18. Oktober ein Ferienausflug auf die Ronneburg statt. Schon von weitem konnten wir die Burg sehen, zu deren Füßen wir nach dem Aufstieg auf den Burgberg erst einmal gefrühstückt haben.



Gemeinsam mit David haben wir schließlich die Burg erkundet. Während der Führung gab es viele interessante und spannende Infos, die David mit seiner unterhaltsamen Art toll vermittelt hat. Alle Kinder haben sehr aufmerksam zugehört und viele Fragen gestellt. Und selbst die erwachsenen Begleitpersonen konnten noch so Einiges lernen.

Nach der Führung durch die Ronneburg, bei der die meisten Kinder die Waffenkammer und den tiefen Brunnen am besten fanden, ging es nach draußen. Wer wollte, konnte den Burgfried besteigen oder wurde im Burghof „an den Pranger“ gestellt. Nach einer weiteren Stärkung bekamen wir schließlich eine Einführung in den Umgang mit dem





Langbogen. Zum Abschluss durfte jeder selber ausprobieren mit Pfeil und Bogen zu schiessen, wobei es einige hervorragende Treffer zu verzeichnen gab.

Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle haben wir noch Rast auf einem Spielplatz gemacht, wo die Kinder nach so vielen neuen Eindrücken Zeit zum Spielen und Austoben hatten.

Glücklich und zufrieden zurück in Lindheim endete schließlich ein toller Ferientag!



Text und Bilder: Heike Barth

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11

Traditionell konnte am 1. September um 11.00 Uhr der Kerbgottesdienst beginnen. Dank unserer Küsterin, Frau Isolde Domke-Schrimpf, war es wie immer ein Augenschmaus, wie der Altar und die Tische sehr schön mit Blumen dekoriert wurden.

Herr Prädikant Puschner hielt den Gottesdienst, welcher am Harmonium von Frau Ludwig musikalisch begleitet wurde. Von unserer Gemeinde wird der Kerbgottesdienst immer sehr gut angenommen und besucht.

Nach dem Segen bat Herr Prädikant Puschner die Gottesdienstbesucher vor das Zelt. Dort segnete er ein neues Fahrzeug der Feuerwehr mit einer Vorwarntafel. Mit den besten Wünschen und allzeit guter Fahrt beendete Prädikant Puschner den Gottesdienst.

Im Anschluss verweilten die Besucher noch einige schöne Stunden bei Musik, Speis und Trank im Festzelt.

Enzheim sagt Danke!

Nach langer Zeit konnte der Kirchenvorstand nun endlich seine lang ersehnte Gartenhütte/Gerätehaus kaufen und aufbauen sowie auch einige andere Neuanschaffungen tätigen von diversen Gartengeräten, so dass dies nun nicht mehr in der Kirche gelagert werden muss wie die Jahre zuvor.



Auch hier möchte der Kirchenvorstand sich auf diesem Weg nochmals bei allen Kirchenmitgliedern über diverse Spenden sowie tatkräftige Hilfe beim Aufbauen, Aufräumen, Säubern rundum die Kirche usw. bedanken.



Vielen Dank an alle Spender, Gönner und Helfer für dieses Ergebnis.

Auch kann der Kirchenvorstand noch berichten, dass die Aussenbeleuchtung in Enzheim Instand gesetzt bzw. repariert wurde und

somit auch an den dunklen, trüben Tagen oder an Abendgottesdiensten die Kirche bzw. der Kirchenweg hell beleuchtet ist und hier keinerlei Unfallgefahr besteht. Auch wurden Hinweisschilder ange-



bracht, dass außerhalb des Gottesdienstes ein eingeschränkter Winterdienst herrscht.

Gottesdienst am 08.09.2024

Am Sonntag den 08.09.2024, der 15. Sonntag nach Trinitatis, fand in Enzheim ein Gottesdienst statt, den erstmals Frau Pfarrerin Langer in Enzheim abhielt. Auch hier nochmal schönen Dank für den tollen Gottesdienst. Frau Langer stellte sich vor und teilte der Gemeinde nun mit, dass sie die Pfarrerin für Enzheim und Lindheim sei.

Der **15. Sonntag nach Trinitatis** hat "Irdische Güter" zum Thema. Es geht ums Sorgen, die Angst um die Zukunft, um das, was morgen kommt, die Sorge um das leibliche Wohl, um das Dach über dem Kopf.

Frau Langer ist nun als Pfarrerin für Eckartshausen, Enzheim und Lindheim zuständig. Die weiteren Infomation hierüber standen im vorherigen Kirchenheft.

Am Samstag, den 05. Oktober, fand in unserer Kirche zu Rodenbach, ein Konzert mit dem Klarinettenensemble Quattro & Drums statt.



Das Ensemble bestand aus Markus Christ, Birgit Pemsel, Sabine Schönfels, Christoph Trapp und Drummer Pierre Wagner.

Der Abend wurde pünktlich um 17 Uhr von der Moderatorin Antje Orywohl eröffnet. Sie führte uns durch einen sehr schönen musikalischen Abend.

Zu Beginn hörten wir eine Suit von T. Stewart Smit, gefolgt von der „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauß (bearb. Johann Spiessberger). Vier weitere Stücke folgten noch vor der Pause.



Zur Erfrischung wurden in der Pause Wasser und Wein gereicht.



Im zweiten Teil des Abends bekamen wir Stücke wie „Oh, Lady Be Good“, „The Man I Love“ und „Ulla in Afrika“ zu hören. Besonders amüsant war das Stück „Die Kirmes“ mit Text und Bildern von Wilhelm Busch/Musik Bernhard Gortheil. Hierbei gab es nicht nur etwas zu hören, sondern auch zu sehen.

An diesem gelungenen Abend wurden die Gäste von den Laienmusikern durch verschiedene Musikrichtungen geführt.



Text und Bilder:
Anita Schäfer





„Bei der Arbeit wie beim Essen
Gott zu danken nicht vergessen,
denn mit Kraft und Geld allein,
kannst Du nicht erfolgreich sein.“

A. Demandt





Erntedank 2024



An einem Samstagvormittag im November trafen sich Frauen aus verschiedenen Ortschaften in der Pfarrscheune von Lindheim, um gemeinsam in gemütlicher Runde ausgiebig zu frühstücken und anschließend Informationen von Kismet über ihre Haut zu erhalten.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes begrüßten zunächst alle Gäste mit einem Glas Orangensaft oder Sekt. Unter munteren Gesprächen begaben sich alle zum Buffet, um sich dort die Beilagen zu Brötchen und Kaffee zu holen – die Auswahl reichte von süß bis herzhaft, von Lachs bis Gemüse über Käse, Wurst, Müsli bis zu Obstsalat und Kuchen.



Gut gestärkt lauschten alle den Ausführungen von Kismet. Sie erzählte uns erst von ihrer beruflichen Ausbildung und ihrer Tätigkeit in der Berufsschule, der Parfümerie und ihren kosmetischen Behandlungen in den ehemaligen Räumen des Pfarrbüros. Nach einem kurzen Überblick, welche Faktoren unsere Haut schädigen können, stellte Kismet uns vor, wie man sich



gründlich wäscht und worauf man bei der Reinigung des Körpers achten sollte. Nach der Darstellung des Ablaufs der regelmäßigen Gesichtspflege gab es einige Nachfragen und Anmerkungen. Kismet bot den Zuhörerinnen an, dass sich jeder eine persönliche Beratung bei Kismet vereinbaren kann, denn jeder hat individuelle Bedürfnisse und unterschiedliche Probleme mit seiner Haut, die nicht pauschal beantwortet werden können. Ziel ist es, dass sich jeder in seiner Haut und mit seiner Haut wohl fühlt. Mancher hat schon seine Routine und dazugehörige Pflegeprodukte gefunden, andere sind auf der Suche. Nach zwei unterhaltsamen Stunden gingen die Damen nach Hause mit manchen Anregungen für sich und die Liebsten.



Ganz herzlichen Dank an Kismet für ihre Erläuterungen und den Helfern des Kirchenvorstandes Birgit Groth-Schmidt, Heike Barth, Sabine Lipp sowie Hanne Wenzel für die Vorbereitungen des Frühstücks.

Text und Bilder: Sabine Lipp

Die ev. Kirchengemeinde Langenbergheim lud zu einem Halbtagesausflug nach Sargenzell ein und Menschen aus vielen Nachbarschaftsgemeinden nahmen daran teil, so aus Langenbergheim, Marköbel, Himbach, Rodenbach u.a.

Bei herbstlichem, aber doch trockenem Wetter ging es los. Die Busfahrt wurde für eine Andacht über das diesjährige Motiv des Fruchteppichs genutzt: Der Turmbau zu Babel. Menschlicher Hochmut führt damals wie heute die Welt an den



Rand des Abgrundes. Menschen wollen ‚sich einen Namen machen‘, wollen ‚sein wie Gott‘. Und Ängste bestimmen das Handeln der Menschen: ‚Wir wollen nicht zerstreut werden‘. Genau diese Einstellungen aber führen dann in den Untergang.

Pfarrer Christ legte dar, wie aktuell die alte Geschichte gerade heute doch ist.

Für Sargenzell war es der 36. Fruchte Teppich. Jedes Jahr wird dort ein biblisches Bildmotiv gelegt. Beeindruckend, was in den unzähligen Arbeitsstunden der ehrenamtlichen Frauen durch die Vielfalt der Samen und Früchte entsteht.



Zunächst waren die Spenden für den Erhalt des alten, entweihten (kath.) Kirchleins bestimmt. Mittlerweile werden die Spenden weitergegeben an bedürftige Familien und andere gute Verwendungszwecke.

Nach der Betrachtung des Fruchte Teppichs ging es dann noch in einer schönen Fahrt durch die Rhön zum gemütlichen Kaffeetrinken. Und auf der Heimfahrt wurden im Bus noch viele Volkslieder und Choräle gemeinsam gesungen.



Schön, dass so viele Menschen aus unseren verschiedenen Gemeinden mitgewesen sind.

Die Synode hat Ende September gewählt: Christiane Tietz wird zum 1. Februar 2025 auf Volker Jung folgen, der seit Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten innehat.

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz auch davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte sie der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung in der Hoffnung, dass ihre Zuneigung erwidert werde. Bei jeder Begegnung habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode, würdigte die Wahl als „Höhepunkt und Abschluss eines intensiven Auswahlprozes-

ses“ und freut sich auf die Zusammenarbeit. „Die Kirchensynode hat eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen, die uns helfen wird, auch in Zeiten großer Veränderungen den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.“

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und studierte Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen. Sie wurde 1999 in Evangelischer Theologie an der Universität Tübingen promoviert und habilitierte sich dort 2004. Von 2008 bis 2013 war sie Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Mainz. In dieser Zeit wurde sie als Synodale in die Kirchensynode der EKHN berufen und war von 2010 bis 2013 Mitglied im Rat der EKD.

Seit 2013 ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 war sie zudem stellvertretende Vorsitzende des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.



Die nächste Ausgabe erscheint im März 2025



Bildquelle: www.unsere-kirche.info

Verantwortliche Herausgeber:

Das Kirchenfenster erscheint 4mal/Jahr, Auflage 920 Exemplare
Evangelische Kirchengemeinden Lindheim, Rodenbach, Heegheim,
Enzheim vertreten durch Vakanzvertretung Pfarrer Markus Christ

Redaktionsteam:

Heike Barth, Mike Blanc, Claudia Finkernagel, Doris Groth,
Karin Hammel, Brunhilde Prinz-Swientek

An dieser Ausgabe waren außerdem beteiligt:

Pfr. Markus Christ, Pfrn. Tanja Langer, Natascha Baumenn, Sabine Lipp,
Rebekka Neumann, Anita Schäfer, Fr. Schubert, Alexander Schuh-
macher, Sybille Tscherney, Claudia Zeh

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen